MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 39 | Freitag, 25. September 2026

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

ÄSSE – ABER S'TRINKE NÖD VERGÄSSE!
MÄNNERCHOR MEILEN
205 JAHRE
SONNTAG, 27. SEPTEMBER
17 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

«slowUp» am Sonntag, 27. September 2026 – vorübergehende Verkehsbeschränkungen

Veranstaltungen im Oktober 2026

Restaurant Alpenblick
Toggwil 5, 8706 Meilen
Telefon 044 923 04 02
METZGETE
vom Freitag, 2. Oktober
bis zum
Dienstag, 8. Dezember
jeweils Freitag
ab 12.00 Uhr
Samstag und Sonntag
Auf Ihren Besuch freut sich
Th. Tritten und Team

Führung durch die Ausstellung
«En Guete! Facetten unserer Esskultur»
Mittwoch, 30. Sept., 14 Uhr
Anmeldung unter www.ortsmuseum-meilen.ch/anmeldung
Ortsmuseum Meilen

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

IHR FACHMANN FÜR SCHRÄNKE
Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch
T +41 44 585 99 19
Mehr Infos in der Beilage!

Crazy Hotel, Schüttelbecher und Autotütschi

An der Chilbi 2026 war für alle etwas dabei

Der Schuss aus der Jeton-Kanone gehört schon zur Tradition Foto: MAZ

Bei trockenem, angenehmem sonnigem Herbstwetter ging am vergangenen Wochenende die Meilemer Chilbi über die Bühne. Die attraktive Auswahl von Bahnen lockte viele Besucherinnen und Besucher ins Dorfzentrum.

Kreischende Jugendliche auf dem «Phönix», lachende Kinderscharen im «Schüttelbecher», leuchtende Augen der Kleinsten auf dem Kinderkarussell – es waren drei Tage voller Trubel, Freude und Heiterkeit im Dorfzentrum.

Die Stimmung war friedlich, für alle Altersklassen gab es das richtige Angebot. Neben den vielen Bahnen wie dem «Crazy Hotel», der Berg- und Talbahn, einem Fallturm, dem Schüttelbecher, dem Phönix, zwei Kinderkarussells, dem Kinderzügli beim Bahnhof und der «Autotütschi» war auch das kulinarische Angebot gross. Überall lag der Duft von gebrannten Mandeln, Zuckerwatte und Magenbrot in der Luft. Aber auch Raclette, Crêpes, Würste vom Grill, Pommes, griechische, italienische, ungarische und asiatische Spezialitäten sowie viele süsse Versuchungen warteten auf die Chilbibesucher.

Die Erwachsenen gönnten sich am Abend einen Drink bei den Söihundscheibe, beim FC Meilen oder bei den UHC Lions. Die Kleinsten durften am Freitag eine Stunde gratis mit dem Karussell fahren. Eröffnet wurde die Chilbi wie jedes Jahr mit dem Jeton-Regen aus der Kanone. Glücklich war, wer sich so eine Extrafahrt auf der Lieblingsbahn ergattern konnte.

/fho

Weitere Bilder auf der Seite 3

STROM IM BLUT
Ihr kompetenter Partner für **Elektromobilität.**
Ob einzelne Ladestationen oder umfassende Ladelösungen: Wir beraten Sie persönlich und setzen Ihr Projekt zuverlässig um.
Erfahren Sie mehr unter: www.hardmeierag.ch/services
MEILEN HARDMEIER ELEKTRO-TELECOM

MAVENUM
Chocolaterie Confiserie
Hausgemachte Verführungen
Geniessen Sie schokoladige Köstlichkeiten
oder genehmigen Sie sich ein frisch gebackenes Gipfeli

Grütstrasse 56, 8704 Herrliberg, mavenum.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Andrin und Désiréé von Rechenberg,** Ormisrain 23, 8706 Meilen: Umgebungsgestaltung mit Pool bei Vers. Nr. 1510, Kat. Nr. 2655, Ormisrain 23, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Heng Kang Immobilien AG**, Seestrasse 992, 8706 Meilen. Projektverfasser: drei A Architekten GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen:
Energetische Sanierung und Umbau Dachgeschoss bei Vers. Nr. 2961, Kat. Nr. 6501, Seestrasse 990, 8706 Meilen, W 1.0

Bauherrschaft: **Sunrise GmbH, Vertreten durch Enkom AG,** Thurgauerstrasse 101b, 8152 Glattpark Opfikon. Projektverfasser: Enkom AG, Schellenrainstrasse 13, 6210 Sursee: Umrüstung / Leistungsanpassung (Antennenaustausch) bei bestehender Mobilfunkanlage / ZH047-7 bei Vers. Nr. 2190, Kat. Nr. 9078, General-Wille-Strasse 113, 8706 Meilen, WG 2.8

Die ausgeschriebenen Baugesuche können während **zwanzig Tagen** auf eAuflageZH (https://portal.ebaugesuche.zh.ch) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

81. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.25/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Wie steht es um Ihre Lunge?

Kostenloser Lungen- und Atmungs-Check in Meilen

In diesem Bus kann man sich innerhalb von zehn Minuten testen lassen. Foto: Sara Keller Photography

Wie steht es eigentlich um Ihre Lunge? – Wer Gewissheit möchte, den lädt die Koordinationsstelle Alter und Gesundheit der Sozialabteilung der Gemeinde Meilen zu einem kostenlosen Lungen- und Atmungs-Check ein.

Der LuftiBus von Lunge Zürich macht Halt in Meilen: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren können hier kostenlos und ohne Voranmeldung ihre Lungenfunktion messen lassen. Die Untersuchung, auch Spirometrie genannt, dauert rund zehn Minuten, ist schmerzfrei und gibt Aufschluss über das Fassungsvermögen der Lunge sowie mögliche Einschränkungen der Atemwege.
Die Messungen werden vom Fachteam des LuftiBus nach internationalen Standards durchgeführt und direkt erläutert. Bei auffälligen Ergebnissen wird eine weiterführende Untersuchung bei einer Fachärztin oder einem Facharzt empfohlen. Zusätzlich bietet die Spitex Zürichsee eine kostenlose Blutdruckmessung an. Mit diesem Gesundheitsanlass fördert die Gemeinde Meilen die Prävention und schafft einen niederschwelligen Zugang zu wichtigen Gesundheitschecks. Das Projekt LuftiBus ist seit 1991 unterwegs. Seither wurden bereits über 205'000 Lungenfunktionstests durchgeführt.

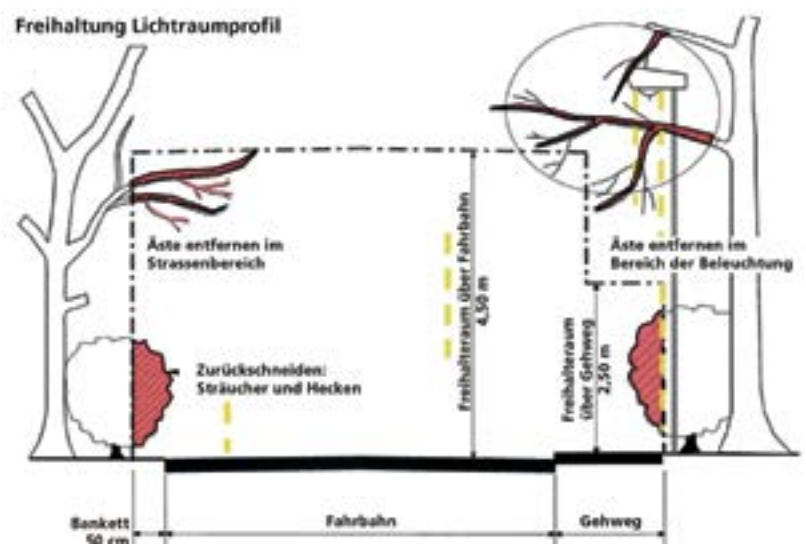
Lungen- und Atmungs-Check im LuftiBus, Freitag, 9. Oktober, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Oberer Dorfplatz Meilen.

meilen
Leben am Zürichsee

Sicht bedeutet Sicherheit! Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Grünhecken

Durch die Beseitigung von Sichtbehinderungen können Verkehrsunfälle vermieden werden.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen muss über der Strasse einen Lichtraum von 4.50 Meter Höhe freihalten; über dem Gehweg kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.50 Meter reduziert werden. Diese Lichtraumprofile sind von der Grundeigentümerschaft dauerhaft freizuhalten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu entfernen, wenn die Gefahr besteht, dass sie auf die Strasse stürzen könnten. In Bereichen mit eingeschränkter Sicht, wie bei Einmündungen, Kurven und Ausfahrten, sind Sträucher und Pflanzen auf eine Höhe von 80 Zentimeter zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Hecken, Niedrigpflanzen, Sträucher und Bäume sind stets auf die Grundstücksgrenze gemäss Skizze zurückzuschneiden.



Gemeindeverwaltung Meilen

meilen
Leben am Zürichsee

slowUp am Sonntag, 27. September 2026: Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des slowUps am Sonntag, 27. September 2026, bleibt die Seestrasse zwischen Zürich und Schmerikon von 09.00 Uhr – 18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und ist für die Human Powered Mobility (jede Art der Fortbewegung mit Muskelkraft) geöffnet.

Während der Veranstaltung wird die Buslinie 925 im Bereich Dollikerstrasse bis Bergstrasse sowie die Buslinie 921 zwischen Schwabachstrasse und Dorfstrasse umgeleitet. Die entsprechenden Fahrgastinformationen befinden sich an den Haltestellen und in den Bussen. Leider können die Anschlüsse an die Züge der SBB nicht gewährleistet werden.

Die Autofähre ist während der gesamten Veranstaltung in Betrieb.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmenden, die Signalisationen zu beachten.

Gemeindeverwaltung Meilen

Wir **suchen per sofort** oder nach Vereinbarung in Meilen möglichst im Dorfkern oder an belebter Stelle

Ladenlokal Parterre

wenn möglich mit Schaufenster, Raum für mind. 2 Arbeitsplätze, eigenes WC, Kellerabteil/Abstellraum.

Reise-Forum Meilen AG
Reto Tobler, Telefon 044 925 21 51
E-Mail reto.tobler@reiseforum.ch

reise·forum meilen ag
das persönliche reisebüro

meilen
Leben am Zürichsee

Veranstaltungskalender Oktober 2026

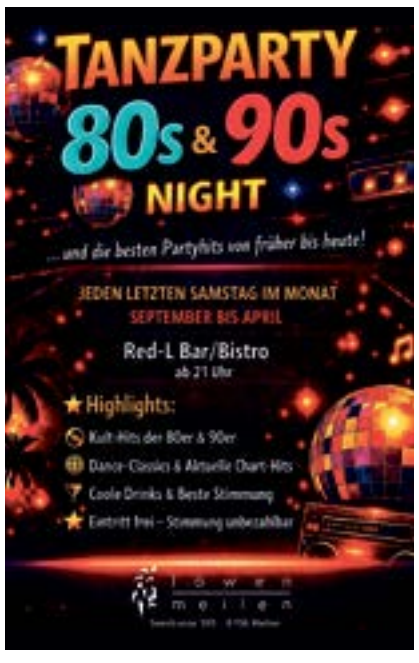
1. Do	08.20	**SfS-Wanderung (Oberschlatt)**	Bahnhof Meilen
	19.30	**Entwicklung d. Schweizer Kochkunst**	Ortsmuseum
2. Fr	07.30	**Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag**	Dorfplatz
	11.30	**Alzheimer-Gipfeltreffen, jeden Freitag**	Platten
3. Sa	10.00	**Brockenstube Frauenvereine offen**	Schulhausstrasse 2
4. So	12.00	**Piano Lunch im Parkrestaurant + 18.10.**	Tertianum
	17.00	**Ein deutsches Requiem – J. Brahms**	kath. Kirche Meilen
6. Di	08.00	**Pro-Senectute-Wanderung**	Brunnadern-Neckertal
7. Mi	18.30	**Ökumen. Taizé-Friedensgebet**	ref. Kirche Meilen
9. Fr	09.00	**Luftibus**	Oberer Dorfplatz
11. So	17.00	**Klavierrezital «Caroline Oltmanns»**	Tertianum
12. Mo		**Eltern-Kind-Schwimmen, bis 11.12.**	Hallenbad Meilen
		Eltern-Kind-Schwimmen, bis 11.12.	Tertianum
		Babyschwimmen, bis 10.12.	Tertianum
14. Mi	15.00	**Reisevortrag**	Tertianum
17. Sa	14.00	**Suuserchilbi, + 18.10. ab 10.00 Uhr**	Alte Sonne, Obermeilen
18. So	11.00	**Matinée**	ref. Kirche Meilen
19. Mo	09.00	**Café Grüezi International, + 26.10.**	Bau, Kirchgasse 9
	09.45	**Fragestunde Computeria**	Ortsmuseum
	17.00	**Blutspende**	Jürg-Wille-Saal, Löwen
20. Di		**Babyschwimmen, bis 11.12.**	Hallenbad Meilen
24. So		**Abstimmung**	Gemeinde Meilen
	18.00	**Music & Dine: Trio Sorriso**	Tertianum
25. So	17.00	**Kino und Orgel**	ref. Kirche Meilen
27. Di	19.00	**Von Maschen und Menschen**	Bibliothek
28. Mi	16.00	**Fiire mit de Chliine und de Grosse**	ref. Kirche Meilen
29. Do	07.50	**SfS Wanderung (Weinfelden)**	Bahnhof Meilen
	14.00	**Strick- und Häkeltreff**	Treffpunkt
30. Fr	14.00	**Repair Café, + 31.10., 10.00 Uhr**	Treffpunkt
31. Sa	21.00	**Tanzparty**	Löwen Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

Fortsetzung Titelseite

Fotos: MAZ

SlowUp
Zürichsee
27.9.2026
Badi Dorfmeilen
Live Band
«FUN CONNECTION»
Kinderkarussell
Kulinarik
und vieles mehr ...



wir sind
einfach bank.
Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen
044 925 35 60
valiant

www.meileneranzeiger.ch

clienia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

Ein Ausbildungsplatz als

– Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
– Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA
– Koch/Köchin EFZ
– Küchenangestellte/-r EBA
– Restaurantangestellte/-r EBA

Mach Deine Lehre ab 2027 im Clienia Bergheim und profitiere von vielen Vorzügen:
– Übernahme der Schulmaterialien durch den Lehrbetrieb
– Günstige Mittagsmenus
– Löhne über den kantonalen Vorgaben
– Vergünstigungen bei Onlinehändlern und im Alpamare

Werde Teil unseres Teams!
Melde Dich bei Clienia Bergheim AG, Derya Yücel, Verantwortliche Aus- und Weiterbildung
+41 44 929 87 03, derya.yuecel@clienia.ch

Ratgeber

Was an der Lippe alles blühen kann

ÄSTHETIK- UND LASER ZENTRUM ZÜRICHSEE
DERMATOLOGIE UND ALLERGOLOGIE

Lippen sind dünnhäutig und empfindlich – zeigen sich Veränderungen, lohnt sich einen genauer Blick. Was die einzelnen Veränderungen bedeuten können, listen wir hier auf.

Rötung, Risse, und Krusten im Mundwinkel sind typische Anzeichen für die so genannte Mundwinkelfäule (Perlèche), meist durch einen Hefepilz (Candida) oder Eisenmangel verursacht.

Klare, pralle Bläschen mit Brennen sind ein klassisches Zeichen für Herpes labialis, oft mit ziehendem Schmerz vor dem Aufplatzen.

Gelbliche Bläschen mit Verkrustung – meist bei Jugendlichen oder Kindern – sind ein Zeichen für Impetigo contagiosa, eine bakterielle Entzündung, die umgehend antibiotisch behandelt werden sollte.

Trockene Lippen mit feinen Rissen zeigen sich häufig bei Neurodermitis oder im Winter, wenn Kälte und trockene Luft erste kleine Fissuren entstehen lassen.

Dauerhaft raue, geschädigte Lippen, vor allem an der Unterlippe, können auf eine aktinische Cheilitis hinweisen, eine Vorstufe von Hautkrebs durch jahrelange Sonnenexposition. Eine Abklärung sollte man nicht aufschieben.

Kleine bläulich-rote Bläschen an der Unterlippe sind meist harmlose Blutschwämmchen (venöses Angiom), die bei Bedarf einfach mit Laser entfernt werden können.

Entzündete Papeln mit durchschimmerndem Haar an der Lippenrandgrenze: Hier handelt es sich um eine Vellushaarzyste. Bei wiederkehrenden Entzündungen kann eine Laser-Haarepilation Abhilfe schaffen.

Kleine, erhabene Knötchen nach einer Biss- oder Knirsch-Verletzung sind oft harmlose Granulome.

Sind die Lippen geschwollen mit kleinen Papeln um den Mund, die streuen, spricht dies für ein kontaktallergisches Ekzem, ausgelöst durch beispielsweise Kosmetika oder Zahnpasta.

Schwellungen nach Hyaluronsäure-Behandlungen sind eine Reaktion, die auch Tage bis Wochen später auftreten kann, ausgelöst durch die Substanz selber oder ihre Vernetzungsstoffe. Hier hilft das Auflösungmittel Hyaluronidase.

Plötzlich stark aufgepumpte Lippen ohne Juckreiz können auf ein angeborenes Angioödem hindeuten. Hier kann eine Blutuntersuchung auf das Enzym C1-Esterase-Inhibitor für Klarheit sorgen.

Knotige, verhärtete Veränderungen, die nicht abheilen, sollten fachärztlich abgeklärt werden, da sich dahinter ein spinozelluläres Karzinom (heller Hautkrebs) verbergen kann.

Fazit: Nicht jede Lippenveränderung ist harmlos. Bei anhaltenden oder unklaren Befunden lohnt sich eine Abklärung.

/Dr.med. Petra Becker-Wegerich, Fachärztin FMH Dermatologie, Lasertherapie fmCH, Ästhetik- und Laserzentrum Zürichsee AG, www.laserepilation.ch

Kaffeekantate und andere Köstlichkeiten

Konzert zu Bettag und Erntedank im Zyklus «Klangräume»

Das Programm, das am vergangenen Samstag in der reformierten Kirche geboten wurde, war ganz dem Kaffee, dem Wein und dem «täglich Brot» gewidmet.

Als Orgelintroduktion erklangen Präludium, Fuge und Chaconne in C-Dur von Dietrich Buxtehude (1637 – 1707), in welchen Organistin und Mentorin Barbara Meldau ihre bekannte Kunstfertigkeit überzeugend zur Geltung brachte: Nach der Eröffnung à la «hört mal her!» ging sie den zweiten Abschnitt durchsichtig an, um alsbald mächtige Registrierung folgen zu lassen, anschliessend führte sie über die Mehrteiligkeit in kanonischem Stil zur Coda.

Sopranistin Martina Ganchuk überzeugte beim Konzert in der reformierten Kirche. Foto: MAZ

Eine kaffeesüchtige Tochter

Der zweite Abschnitt – er stand unter dem Titel «Kaffee» – war treffend der Wiedergabe der «Kaffeekantate» BWV 211 von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) gewidmet. Originaltitel: «Schweigt stille, plaudert nicht.» Der zehnteilige Text zeichnet gekonnt und humoristisch den Gang durchs Familienleben in verschiedenen Phasen nach, die Barbara Meldau in ihrem Querschnitt adäquat beleuchtete; es geht dabei auch um einen humorvollen Streit zwischen dem Vater und seiner kaffeesüchtigen Tochter.

Die Instrumentalisten Sarah Vicente (Travers-Flöte), Barbara Baltzer (Violine), Filomena Felley (Viola), Stefan Fuchs (Violoncello), Lucie Cornemillot (Violone) und Laura Mingo Pérez (Cembalo und Orgelpositiv) fungierten sehr zuverlässig unter der Ägide von Konzertmeisterin Johanna Pfister und Dirigentin Barbara Meldau. Der Chor konnte seine Steigerung von verhaltenem Piano zu selbstverständlicher Fülle mit Verve bestens aufzeigen.

Gesungene Tischgebete

Vor dem dritten Teil beleuchtete Barbara Meldau in einer Einführung den Bettag in unserer Zeit unter dem Motto «Unser täglich Brot», ehe das Ensemble ein gepflegtes Intro zum «Benedicte vor dem Essen» von Heinrich Schütz (1585 – 1672) gestaltete. Die gesungenen Tischgebete zeigen, dass früher der Dank vor dem Essen seinen festen Platz hatte.

Anschliessend führten die Chormitglieder die strahlende Sopranistin Martina Ganchuk und Bariton Andrii Ganchuk in guter Durchhörbarkeit und abgestufter Dynamik zur «Herrlichkeit» – Qualitäten, welche auch den folgenden Choral von J.S. Bach «Vater unser im Himmelreich» BWV 416 prägten.

Von Wein und Winzern

Ein weiterer Teil war dem Wein gewidmet: Den Einstieg bildete ein Tourdion von Pierre Attaignant (um 1530) aus dem französischen Vorbarock, wo die Anforderungen und der lebendigmehrstimmige französische Text in farbiger Lebendigkeit doch einige Undeutlichkeiten zu Tage förderte. Konzertmeisterin Johanna Pfister nutzte in der Folge ihre Position als «Prima inter pares» und gestaltete das Allegro aus dem Violinkonzert «L'autunno» von Antonio Vivaldi (1678 – 1741) selbstsicher in vornehmer Verhaltenheit geschmackvoll mit agogischen Freiheiten.

In helvetische Gefilde führte dann das wohlbekannte «Te voici vigneron» von Carlo Boller/Maurice Budry. Gänzlich dem Wein gewidmet war auch der Song «Summer Wine» von Lee Hazlewood, wo sich die Choristen nach dem Intro zu gutem Swing zusammenfanden.

Den krönenden Abschluss bildete «Let us break bread together» im Arrangement von Howard A. Roberts. Hier durfte der Chor zu mächtiger Solo-Sängerstimme von Andreas Dombos sowohl summen als auch sich zu magistralem Fortissimo steigern, ehe man den Song gemeinsam in berückendem Pianissimo ausklingen liess. Man konnte nach dem Riesenapplaus getrost den Heimweg antreten!

/bast

Meilen, im September 2026

Danke für alles

Von Herzen danken wir für die vielen Zeichen der Verbundenheit, welche uns in dieser schwierigen Zeit erreicht haben. Nach sehr langer Zeit der gelebten gemeinsamen Jahre bleiben uns viele Erinnerungen an

Liselotte Bergmann-Kraft

Die lieben Worte haben uns Trost gespendet. Ein spezieller Dank geht an Pfarrer Erich Wyss für die einfühlsame und würdige Gestaltung der Trauerfeier mit der sehr schönen musikalischen Begleitung.

Danke für die vielen Karten, die lieben Worte und die stillen Umarmungen, sowie allen, die Liselotte auf ihrem letzten Weg begleitet und ihr in ihrem Leben Gutes getan haben.

Ein spezieller Dank geht auch an das hilfsbereite Pflegepersonal des Altersheims Platten, Meilen, welches in den letzten 3 Jahren ihr Zuhause war.

In stiller Verbundenheit
Hans Bergmann
Charlotte Schneider-Bergmann und Mariann Regula
Adrian und Karin Bergmann
Rudolf und Inge Kraft

Calendarium 60+ Oktober 2026

Meilener Seniorenkalender

siz Senioren-Info-Zentrale Dorfstr. 78, 8706 Meilen

Senioren-Bike-Tour SfS
Donnerstag, 1. Oktober, Leitung und Auskunft: Hans Peter Herzig, Tel. 044 590 14 78, Anmeldung unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/velo.

Senioren-Wanderung SfS
Donnerstag, 1. Oktober, Oberschlatt – Oberlangenhard – Tüfleschilen – Kollbrunn. Paul Kneidl, Tel. 044 923 47 48, Anmeldung erforderlich unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/wandern.

SfS-Spielnachmittag
Freitag, 2. und 16. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen, Auskunft: SfS, Tel. 044 793 15 51, spielen@sfs-meilen.ch.

Senioren-Wanderung Pro Senectute
Dienstag, 6. Oktober, St. Peterszell (STG), Auskunft und Anmeldung: Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Mittagstisch ref. Kirche
Donnerstag, 15. und 29. Oktober, 12.00 Uhr, KiZ, Kirchgasse 2, bei freien Plätzen bis Montag, 11.30 Uhr vorher bei Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40 oder beim Sekretariat, Tel. 044 923 13 30.

Computeria Meilen
Fragestunde für individuelle Anliegen, Montag, 19. Oktober, 9.45 bis 11.15 Uhr, Meilemer Stube, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14, Auskunft: Tel. 044 589 67 92, www.computeriameilen.ch.

Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen
Mittwoch, 21. Oktober, 12.30 Uhr, Aula Schule Feld, Anmeldung bis Sonntagabend vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara.wittmer@hegglin.com.

SfS-Stamm 56+
Donnerstag, 22. Oktober, Zivilschutz Region Meilen mit Nico Schweyer, 14.35 bis 16.30 Uhr im Foyer des «Löwen», Anmeldung: www.sfs-meilen.ch/stamm/.

Tanznachmittag «Darf ich bitten?»
Montag, 26. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27, Auskunft: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Leue-Träff mit Input
Dienstag, 27. Oktober, 14.00 bis 16.30 Uhr, KiZ Leue, Kirchgasse 2, Info: Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40.

Lotto-Nachmittag Pro Senectute
Donnerstag, 29. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27.

Senioren-Wanderung SfS
Donnerstag, 29. Oktober, Weinfelden – Ottoberg – Weinfelden. Paul Kneidl, Tel. 044 923 47 48, Anmeldung erforderlich unter www.sfs-meilen.ch/anmelden/wandern.

Details für wöchentlich stattfindende Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116, ersichtlich. /siz

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 27. Sept.
9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfarrer Erich Wyss
Cantiamo insieme
Kantorei Meilen
Leitung: Barbara Meldau

Montag, 28. Sept.
9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 1. Okt.
10.00 Andacht, Platten
Pfarrer Erich Wyss

KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 26. Sept.
16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Sept.
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Chinderfiir im Martinszentrum, Beginn in der Kirche

Mittwoch, 30. Sept.
8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

viva kirche meilen
Seestrasse 1037, Meilen
www.vivakirche-meilen.ch

Sonntag, 27. Sept.
9.30 Generationen-Gottesdienst

Veranstaltungen

150 Jahre Schweizer Kochkunst

Der letzte Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung «En Guete! Facetten unserer Esskultur» im Ortsmuseum widmet sich der Schweizer Kochkunst. Hansjörg Werdenberg wagt den Blick zurück.

Der Vortrag beginnt mit der Belle Époque, führt über den ersten Weltkrieg bis zur Gründung des Kochverbandes 1920 und beleuchtet die erfolgreichen Jahre der ZIKA, HOSPES und IKA bis in die Gegenwart.
Wem all dies noch Fremdwörter sind, wird herzlich dazu eingeladen, mehr über die Vergangenheit der Koch- und Hotelleriekultur in der Schweiz zu erfahren.
Hansjörg Werdenberg ist eidg. dipl. Küchenchef, Fachlehrer und Gastronomieleiter aller Baselbieter Spitäler. Er ist auch Autor geschichtlich-gastronomischer Bücher.
Der Anlass ist Teil des Kulturjahres zum Thema Esskultur der Gemeinde Meilen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Jetzt ist auch die letzte Gelegenheit, die interessante Wechselausstellung zu besuchen. Die Ausstellung ist nur noch bis am 4. Oktober offen, jeweils am Samstag und am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Vortrag «Ein Blick zurück – 150 Jahre Schweizer Kochkunst», Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

www.ortsmuseum-meilen.ch

/omm

Leckerbissen des Literaturjahrs 2026

Das Team der Buchhandlung Bellini weiss, was im Herbst zu lesen sich lohnt!
Foto: Sandra Bellini

Das aktuelle Literaturjahr war bisher äusserst vielseitig, spannend und inspirierend. Was bringt nun der Herbst?

Welche Romane sind besonders bewegend? Welche Bücher dürfen auf keinem Nachttisch fehlen? Welcher Thriller lässt das Blut in den Adern stocken, und welcher Schmöker berührt das Herz? Das Team der Buchhandlung Bellini weiss es!
Es stellt aktuelle Trouvaillen und Leckerbissen kompetent und äusserst unterhaltsam vor. Die Bibliothek Meilen freut sich, alle Interessierten herzlich willkommen zu heissen. Die vorgestellten Bücher stehen anschliessend zur Ausleihe bereit. Der Anlass dauert eine Stunde, anschliessend Apéro.

Bücherherbst, Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

Fit für die Piste

Das beliebte Skifit-Training des Skiclubs Meilen beginnt bald wieder: Am Montag, 19. Oktober ist es so weit.

Sportbegeisterte aller Altersklassen sind herzlich eingeladen, jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Obermeilen mitzumachen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen folgen abwechslungsreiche Übungen für Kraft, Ausdauer und Koordination. Den Abschluss bilden Dehnübungen oder ein spielerischer Ausklang.
Dank dem erfahrenen Leiterteam fliessen auch Elemente aus Pilates, Faszientraining und Rückengymnastik in die Trainingsstunden ein. Jede Lektion ist individuell gestaltet – Spass und Fitness sind garantiert. Die Teilnahme an den wöchentlichen Lektionen bis zu den Sportferien kostet 60 Franken (bar zu bezahlen am ersten Abend). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das motivierte Leitungsteam freut sich auf zahlreiche Erwachsene aus Meilen und allen umliegenden Gemeinden – Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen! Bei Fragen gibt Bea Gamma gerne Auskunft unter turnen@skiclub.ch.

Skifit in der Doppelturnhalle Obermeilen, Montag, 19. Oktober 2026 bis und mit Montag 8. Februar 2027, jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr.

/lap

Für Velo und Fussgänger am SlowUp gratis

Der SlowUp vom 27. September findet auf der Strecke Zürich-Schmerikon statt. Die Zu- bzw. Wegfahrt zur Fähre ist für den motorisierten Verkehr in Meilen jederzeit gewährleistet.

Vor Ort ist eine Verkehrsregelung eingesetzt, und es bestehen Verkehrsumleitungen von und nach Zürich und Rapperswil.
Die Fähren verkehren am SlowUp-Sonntag mit einem am Nachmittag dichteren Fahrplan.
Die erste Fähre ab Horgen fährt um 07.00 Uhr und ab Meilen um 07.15 Uhr. Die letzte Fähre ab Horgen legt ab um 21.45 Uhr, ab Meilen um 22.00 Uhr.
Übrigens: Velofahrer und Fussgänger können die Fähre am 27. September gratis nutzen.

/FHM/mz

Neuer Kurs nach den Herbstferien

Am Dienstag, 20. Oktober beginnt ein neuer Nähkurs der Frauenvereine Meilen.

Kurs 4 beinhaltet sechs Kursabende, die jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr dauern. Das Thema: Nähen von Kleidern, Taschen und anderen modischen Accessoires.
Schneiderin Christina Lang unterstützt die Teilnehmer bei allen Projekten fachkundig. Die Kursgebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 240 und 180 Franken.
Es gibt auch die Möglichkeit, bei laufenden Kursen einzusteigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter ww.fvmeilen.ch/nähschule/kurse/ oder unter Tel. 079 755 67 69.

/zvg

Aus Trauer wird Hoffnung

Der Motettenchor Meilen unter der Leitung von Aurelia Weinmann-Pollak singt am Sonntag, 4. Oktober, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche das berühmte Requiem von Johannes Brahms mit zwei Solisten und einem Klavierduo.

Das Requiem op. 145 von Johannes Brahms entstand nicht aus einem Guss. Die Idee dazu kam dem 23-Jährigen bei Robert Schumanns Tod. Vollendet aber wurde das Werk durch Brahms erst dreizehn Jahre später. Der für ihn schmerzhafte Tod seiner Mutter mag zur Vollendung der Komposition wesentlich beigetragen haben.
Die Musik von Brahms führt von Trauer hin zu Zuversicht und Trost. Der Chor wird begleitet von den Pianisten Adrienne Soós und Ivo Haag, es singen die Sopranistin Sonja Leutwyler und der Bariton León Emanuel Moser.

Brahms-Konzert des Mottetenchors, Sonntag, 4. Oktober, 17.00 Uhr, katholische Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte.

/zvg

Bitte nicht stören! Oder doch?

reformierte kirche meilen

Am Sonntag, 27. September wird in der reformierten Kirche Meilen zu Matthäus 15,21–28 gepredigt. In diesem Abschnitt wird von einer Störung berichtet.

Störungen begegnen uns im Laufe unseres Lebens immer wieder. Mit manchen lässt sich gut umgehen, mit anderen weniger. Auf jeden Fall gibt es einen Grundsatz aus der Pädagogik oder aus der Psychologie oder vielleicht aus beiden Fachrichtungen: «Störungen haben Vorrang.» Ob das auch in einem theologischen Zusammenhang so ist, wird sich vielleicht im Gottesdienst klären.
Vielleicht lassen sich einige Leser durch den slowUp, der am selben Tag stattfindet, nicht stören und besuchen den Gottesdienst mit dem Velo, mit dem Skateboard oder einfach zu Fuss.
Eines ist sicher: Im Gottesdienst stört niemand. Einfach kommen und mitfeiern.

Gottesdienst, Sonntag, 27. September, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Barbara Meldau, Orgel, reformierte Kirche.

/ewy

SPECTROOM
LAGER SALE
WIR BRAUCHEN PLATZ – PROFITIEREN SIE VON STARK REDUZIERTEN PREISEN AUF MÖBEL UND ACCESSOIRES!
1. – 3.10.26
DO/FR: 12 – 18 UHR
SA: 11 – 17 UHR
ADRESSE:
SEESTRASSE 1021
8706 MEILEN
BEIM SCHNEIDER RECYCLING
PARKPLÄTZE VORHANDEN
BIS 70% REDUZIERT
SPECTROOM
LIVING AND MORE
BERGSTRASSE 3, 8706 MEILEN WWW.SPECTROOM.CH

musik spiri klingt gut
spiri.ch
Winterthur & Meilen

Wer ist die schönste Meilemerin?

Viehschau auf der Büelen

Viehzuchtgenossenschaft Meilen

Am dritten Samstag im September findet in Meilen jeweils eine ganz besondere Misswahl statt. Gewählt werden dabei die attraktivsten Kühe.

Die Viehschau der Viezuchtgenossenschaft Meilen bietet nicht nur den Bauern der Gemeinde die Möglichkeit, ihre Tiere zu präsentieren und sie bewerten zu lassen, sondern sie ermöglicht es gleichzeitig den Besuchern, die Tiere aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Beurteilt wird das Vieh u.a. in den Kategorien Kälber oder Rinder oder nach Laktation (aktuelle Milchproduktionsphase). Es gibt ausserdem «Schöneuter»-Wettbewerbe sowie einen Mutter-Tochter-Wettbewerb, und es werden jeweils eine «Miss Public» und eine «Miss Meilen» gewählt.

Insgesamt 101 Tiere wurden präsentiert. In den Augen des Publikums die Schönste war Amelie (Miss Public, Braunvieh, auf dem Bild mit Blumen), und zur Allerschönsten erkoren wurde Provence (Miss Meilen, Fleckvieh mit brauner Zeichnung im Gesicht). Beide gehören Hansueli Arnold.

An der Viehschau ist auch immer die Festwirtschaft der Landfrauen eine Attraktion: Selbstgebackenes in salziger und süsser Ausführung, frisch geerntetes Obst und diverse Getränke standen zur Auswahl.

/fho

Fotos: zvg

Fotos: MAZ

Auch der seelische Hunger wird gesättigt

Schönes Erntedankfest zum Bettag

Am letzten Sonntag wurde bei schönem Wetter und milden Temperaturen der traditionelle ökumenische Bettags- und Erntedankgottesdienst mit Mittagessen in der speziell für diesen Anlass geschmückten reformierten Kirche gefeiert.

Die eintreffenden Gottesdienstbesucherinnen und -besucher wurden herzlich begrüsst und die Kinder, die am Kinderprogramm teilnehmen wollten, wurden gleich von den Jungleiterinnen und dem Jungleiter in Empfang genommen.

Die Speisung der Fünftausend

Der Gottesdienst begann mit einem Lied, das von einem Zusammenzug aus den Kinderchören der Singschule der Musikschule Pfannenstiel gesungen wurde. Der katholische Pfarrer Mathias Zihlmann und der reformierte Pfarrer Erich Wyss gestalteten die Liturgie gemeinsam. Anhand der bekannten biblischen Geschichte der «Speisung der Fünftausend» (Mk 6,35–44) nahm Pfarrer Wyss Bezug auf das Thema des Erntedankfestes «Was uns nährt und wofür wir danken». Die Predigt lässt sich sinngemäss so zusammenfassen: In der Geschichte sättigen fünf Brote und zwei Fische fünftausend Menschen. Dass eine derart grosse Menschenmenge mit so wenig Lebensmitteln satt wird, liegt wohl kaum daran, dass ausschliesslich der leibliche Hunger gestillt wird. Jesus nimmt den einzelnen Menschen in seiner Ganzheit wahr und sättigt auch dessen seelischen Hunger. Das Wunder der Vermehrung der Brote und Fische und das Ritual des Dankens für die Speise behielten ihre Bedeutung.

Das Organisationskomitee: A. Bolleter (FV Bergmeilen), R. Martullo (SVP), Pfr. M. Zihlmann (kath. Kirche), A. Bircher (FV Dorf), B. Birkenmeier (KP kath. Kirche), S. Fellmann (Die Mitte), H. Ernst (FV Dorf), R. Prizeman (FV Dorf), D. Eck (KP ref. Kirche), J. van Puijenbroek (Grüne und OK-Vorsitz), L. Lutz-Knobel (GLP), v.l. Es fehlen: S. Affolter (FDP), H. Göldi (SP), M. Stillhard (Pfr. ref. Kirche), E. Wyss (Pfr. ref. Kirche)

Foto: M. Jakob

Kollekte für Matratzen

Die diesjährige Kollekte ging an die Stiftung Sunnerain, Wohnen und Arbeiten, in Uetikon am See. Stiftungsleiter Georgios Kalyvas, begleitet von einer Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern, stellte die Institution kurz vor und bedankte sich für die Spende, die für neue Matratzen im Wohnhaus eingesetzt wird.

Zum Abschluss der Feier sangen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher wie jedes Jahr den Schweizerpsalm «Trittst im Morgenrot daher», die beiden Pfarrer spendeten den Segen und der Kinderchor liess ein letztes Lied erklingen.

Das Mittagessen fand wie gewohnt im Jürg-Wille-Saal statt, der zuvor vom OK vorbereitet und von Anna Bolleter und ihrem Team geschmackvoll dekoriert worden war.

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten – ein vegetarisches und ein Fleischmenü sowie Wienerli mit Brot – konnten die Festbesucherinnen und -besucher Erntegaben wie Gemüse, Früchte und Brote erwerben. Während sich die Kinder an den bereitgestellten Spieltischen vergnügten, liessen die Erwachsenen die diesjährige Ausgabe des Erntedankfestes bei Kaffee und feinem Kuchen ausklingen.

Die Kuchen hatten die Frauenvereine und die politischen Parteien gespendet.

/dec

Inspirierende Talentschau mit Meilemer Ausrufezeichen

MEILEN LCM Leichtathletik & Triathlon

Zum zweiten Mal nach 2025 organisierte der LC Meilen die Leichtathletik-Kantonalmeisterschaften der Kategorien U16, U14 und U12. Die einheimischen Talente profilierten sich.

Ihr Gesichtsausdruck untermalte die Worte: «Es ist unglaublich schön, auf der Heimanlage vor Familie, Freunden und Bekannten die Saison abzuschliessen. Und wenn du zeigen kannst, wozu du fähig bist.» Anna Scherrer formulierte diese Sätze. Die 15-jährige Gymnasiastin aus Obermeilen trat mit zahlreichen weiteren LCM-Nachwuchsathletinnen und -athleten an den Kantonalmeisterschaften auf der Meilemer Allmend an.

Nach 2025 übernahm der LC Meilen die Organisation des Anlasses ein weiters Mal. In acht verschiedenen Q-Wettkämpfen an vier verschiedenen Wochenenden und Orten im Kanton hatten sich die Besten über den Sommer für dieses Finale qualifiziert. Und das in allen Disziplinen – also samt Sprint, Hürdensprint, Mittelstreckenrennen, Sprüngen und Würfen.

Lea Guckenberger holte für den LCM über 600 m Silber, Anna Scherrer über 60 m Hürden Bronze. Foto: Jörg Oegerli

Anna Scherrer trat in fünf Disziplinen an, darunter auch im Speerwurf. Foto: Hans-Jürg Müller

Professioneller Rahmen

Ermittelt worden waren die Finalistinnen und Finalisten in den Mehrkämpfen der Q-Wettkämpfe. «In diesem Alter geht es darum, die Vielseitigkeit zu schulen», erklärt Adrian Egger, Koordinator der Q-Wettkämpfe und des Q-Wettkampf-Projektes. Als «sanften Druck auf die Vereine und Trainerinnen und Trainer», beschreibt er das. Der imposante Aufschwung der Schweizer Leichtathletik zeigt sich auch im Kanton Zürich. Ein erstaunliches Leistungslevel mit einer eindrücklichen Dichte ist entstanden und ist dabei, sich weiterzuentwickeln.

So waren die acht Stunden Wettkampf auf der Meilemer Leichtathletik-Anlage geprägt von viel Dynamik. Bestechende Leistungen gab es zu honorieren wie auch technisches Flair, Leichtigkeit und viel Tempo. Und das Ganze wurde in einem würdigen Rahmen präsentiert – etwa, indem als Speaker Dominik Stark fungierte. Der Fachmann hatte gut zwei Wochen zuvor im Letzigrund bei Weltklasse Zürich das vollgepferchte Stadion und 25'000 Menschen in der Diamond League in derselben Funktion informiert.

Zwei LCM-Medaillen

Zurück zu Anna Scherrer. Die junge Athletin demonstrierte ihre Vielseitigkeit. In nicht weniger als fünf Disziplinen trat sie an. Herausgeschaut hat Überraschendes. «Ich rechnete mir im Hochsprung die grössten Medaillenchance aus», sagte sie. Als Vierte mit übersprungener Besthöhe von 1,53 m machte sich bei ihr nur bedingt Freude breit. Doch später klappte es doch noch mit der Medaille. Mit der persönlichen Bestmarke von 12,21 Sekunden über 60 m Hürden sicherte sie sich Bronze.

Die Medaille überreichte ihr die Schweizer Elite-Hochsprung-Meisterin Céline Weber – eine Meilemerin, die ihre Anfänge ebenfalls im LCM machte.

Anna Scherrer warf den Diskus weiter denn je zuvor. Nochmals Rang vier resultierte. Resümierend als besonders schön bezeichnete sie, «dass es die letzte Chance war». Nächstes Jahr steigt sie zu den U18 auf.

Die einzige LCM-Medaillengewinnerin war Anna Scherrer indes nicht. Lea Guckenberger tat es ihr über 600 m gleich. Zwar musste die ebenfalls 15-Jährige einmal mehr die Klasse von Dauerrivalin Larén d'Amico vom LC Zürich anerkennen. Nach den 1:37,70 Minuten fehlten ihr winzige 29 Hundertstel. «Ich versuchte es mit einem taktischen und nicht allzu schnellen Rennen», erklärte Guckenberger. Im langen Steigerungslauf auf den letzten 300 m kam sie aber nicht an ihrer Rivalin vorbei. Sie fasste zusammen: «Ich habe alles reingelegt, leider hat es nicht gereicht.»

Bei den U14 resultierten mit drei persönlichen Bestmarken ein vierter und zwei fünfte Plätze durch Fabio Sennhauser (1:43,64/600 m), Alexandra Weber (1:48,30/600 m) sowie Demian Vonbach (8,45/60 m). /gg

Toller Saisonauftakt

UHC LIONS

Mit einem überzeugenden 7:0-Sieg gegen Appenzell 2 starteten die Löwen des UHC Lions Meilen Uetikon souverän in die neue Saison der 3. Liga.

Diesen Pflichtsieg sicherten sie sich trotz des Ausfalls von Stammtorhüter Luca Scheu. Für ihn sprang kurzerhand Stürmer Jules Pfenninger ein – und lieferte eine glänzende Premiere ab! Er hielt seinen Käfig komplett sauber und sicherte den Lions somit die vollen drei Punkte.

Weiter geht es bereits nächste Woche: In der Halle in Mörschwil treffen die Löwen auf den heissen Aufstiegskandidaten, die Hurricanes Glarnerland Weesen. /zvg

Wir suchen eine nette

Putzhilfe in Obermeilen

Weidächer-/Dollikerstrasse

Gerne Tel./SMS
076 583 99 85.

Ein grosser Sieg für das ZSHT, auch ohne Pokal

ZÜRICHSEE

Ein neuer Platz, ein Verein, der zusammensteht, ein Tag voller Gänsehautmomente: Bei strahlendem Sonnenschein kamen in Obermeilen so Helfer, Gäste und Nachwuchsteams zusammen.

Schon vor dem ersten Anpfiff war klar, dass diese Platzeinweihung beim Primarschulhaus Obermeilen mehr werden würde als «nur» ein Turniertag. Als Gemeinderat Peter Bösch das U8-Turnier des Zürichsee Hockey Teams eröffnete, war die Freude über den neuen Platz überall zu spüren.

Gespielt wurde auf «halbem» Platz, d.h. es fanden immer zwei Spiele gleichzeitig statt. Mit den Regeln ähnlich dem «play more»-Prinzip im Fussball – drei gegen drei auf jeweils zwei Tore. Zwei Stunden und 18 Spiele später holten sich alle Spieler zuerst ihre verdienten Medaillen ab, bevor sie sich am Grill ihr Mittagessen bestellten.

Keine Stunde später ging es mit der U10 weiter. Die Frage lautete: Wer holt den allerersten Herbst-Wanderpokal in Meilen? Gespielt wurde über den ganzen Platz. Leicht favorisiert ging dabei das Team aus Wettingen an den Start. Jedoch merkten sie schnell, dass sich weder GC noch das ZSHT kampflos geschlagen geben wollten. Nur das einzige reine Mädchenteam von Red-Sox hatte andere Ziele – ihr neu zusammengestelltes Team sollte erstmals Wettkampferfahrung schnuppern.

Die Spiele fanden auf für dieses Alter vergleichsweise hohem Niveau statt. Man merkte allen Spielern an, wie wohl sie sich auf dem neuen Sportplatz fühlten. Und so durfte das letzte Spiel zwischen dem ZSHT und Wettingen entscheiden, wer Gesamtsieger des Turnieres werden sollte. Nach hartem Kampf musste sich das Heimteam geschlagen geben – und der Pokal wurde vom Maskottchen unter grossem Applaus an den würdigen Sieger RW Wettingen übergeben.

Nach sechs Stunden Eröffnungsfest blieb vor allem eines: grosse Freude über einen gelungenen Tag. Die angereisten Teams lobten die Veranstaltung und kündigten an, bei einer nächsten Ausgabe gerne wieder dabei zu sein. Für die Spielerinnen und Spieler des ZSHT war es etwas Besonderes, erstmals auf dem neuen Platz vor Eltern, Freundinnen, Freunden und Verwandten ein Heimturnier zu spielen.

Viele packten an, viele kamen zum Mitfeiern. Auf seinem neuen Platz zeigte das ZSHT, was in diesem Verein steckt. Die nächste Ausgabe darf kommen. /ntö

Der neue Platz in Obermeilen lädt zum Hockeyspielen ein. Foto: Karin Kirckpatrick

Sablés mit Pistazien und Cranberrys

Bis vor 120 Jahren war Dinkel das wichtigste Brotgetreide der Schweiz. Abgelöst wurde es von modernen Weizensorten, doch seit einigen Jahren feiert der Dinkel ein Comeback. Nun ist ein Dinkel-Guetzli-Backbuch erschienen.

«Urdinkel Guetzli» (LandLiebe-Edition) von Judith Gmür-Stalder macht gluschtig: Die Rezepte reichen von Amaretti bis zu Zitronenthymian-Olivenöl-Guetzli und vom Fasnachtschüechli bis zum Honiglebkuchen. Wissen muss man, dass «Urdinkel» die Garantiemarke der Getreideart Dinkel ist, das heisst, es handelt sich dabei garantiert um Schweizer Dinkel, der nicht mit modernem Weizen gekreuzt wurde (mehr dazu: www.urdinkel.ch). Urdinkel gibt es als Weiss- und Halbweissmehl sowie als Ruchmehl und Vollkornmehl. Für manche Rezepte kommen auch Urdinkel-Dunst, -Griess, -Flocken und -Flakes zum Einsatz.

Unser Rezept der Woche wird je nach Vorliebe mit Dinkelhalbweiss- oder Dinkelweissmehl gebacken. Die Teigmenge ergibt ca. 100 Stück. Die fertigen Guetzli überzeugen durch ein feines, nussiges Aroma und eine besonders knusprige Textur.

Man kann die Sablés 2 bis 3 Wochen aufbewahren, wenn sie trocken und kühl gelagert werden. Im Tiefkühler bleiben sie sogar 2 bis 3 Monate frisch.

Sablés

Zutaten

Teig

200 g	Butter in Stücken, weich
125 g	Puderzucker
1 Pckg.	Vanillezucker
1	Eigelb
300 g	Urdinkel-Halbweiss- oder -Weissmehl
1 EL	Maisstärke
30 g	Pistazien, gehackt
50 g	Cranberrys, gehackt

Die butterzarten Sablés lassen sich vielseitig verfeinern.
Foto: Anna Schramek-Schneider

Zubereitung

Butter in einer Schüssel rühren, bis sich Spitzchen bilden. Puderzucker, Vanillezucker und Eigelb beifügen, weiterrühren, bis die Masse hell ist.

Mehl und Maisstärke mischen, dazusieben, kurz zu einem Teig zusammenfügen (nicht kneten).

Den Teig dritteln, Pistazien und Cranberries kurz unter je eine Teigportion arbeiten.

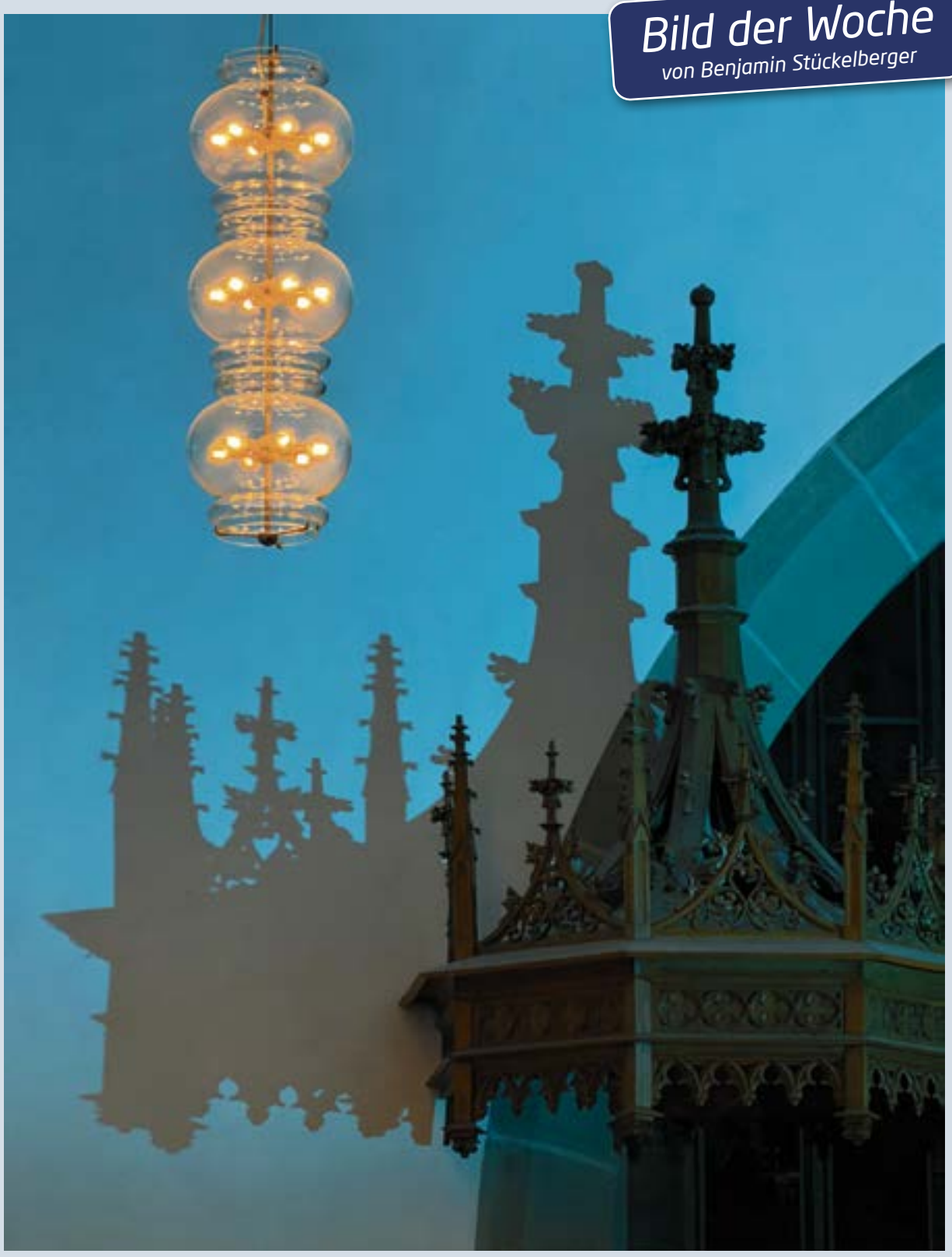
Aus jeder Portion eine Rolle von ca. 3 cm Durchmesser formen und zugedeckt 3-4 Stunden oder über Nacht kühl stellen und fest werden lassen.

Die Rollen in 8-10 mm dicke Sablés schneiden, mit genügend Abstand auf die mit Backpapier ausgelegten Bleche legen. Nochmals kühl stellen.

Die Sablés 10-12 Minuten in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens zart hellbraun backen. Herausnehmen und auskühlen lassen.

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

In einem anderen Licht



Manchmal braucht es nur eine ungewohnte Perspektive und einen Scheinwerfer, und schon erscheint Gewohntes in einem neuen Licht. Kanzel und Leuchte wurden von Benjamin Stückelberger während der Meilemer Jazznächte in der reformierten Kirche aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.